

next generation living

EINE METHODE AUF QUARTIERSEBENE

Die Welt ist im Wandel, der Druck auf die Ökosysteme nimmt stetig zu und der Klimawandel führt uns ins Ungewisse. Auch die Menschheit verändert sich und wird sich bewusst, dass unsere Lebensgrundlagen auf dem Spiel stehen.

Um mit den Ressourcen gut leben zu können, müssen wir mit weniger mehr erreichen.

Die SEED-Methode schlägt durch die Begleitung von nachhaltigen Quartieren ein neues und dauerhaftes Modell des städtischen Lebens vor, das unseren ökologischen Fußabdruck deutlich reduziert und gleichzeitig den Nutzern gute Lebensqualität sichert und den Investoren mit einem kontinuierlichen Zertifizierungsprozess zur Seite steht.

Dazu setzt sie auf verantwortungsvolle Finanzierungsmodelle, eine systematische Aktivierung des Quartierslebens, das Monitoring der Nachhaltigkeitsleistungen und den vernetzten Austausch von Innovationen und Erfolgen.



UNSERE VISION

Den Siedlungsraum neu erfinden durch die Konzeption nachhaltiger und solidarischer Quartiere, die auf den Respekt der Umwelt und das Wohlbefinden ihrer Bewohner ausgerichtet sind.

UNSERE MISSION

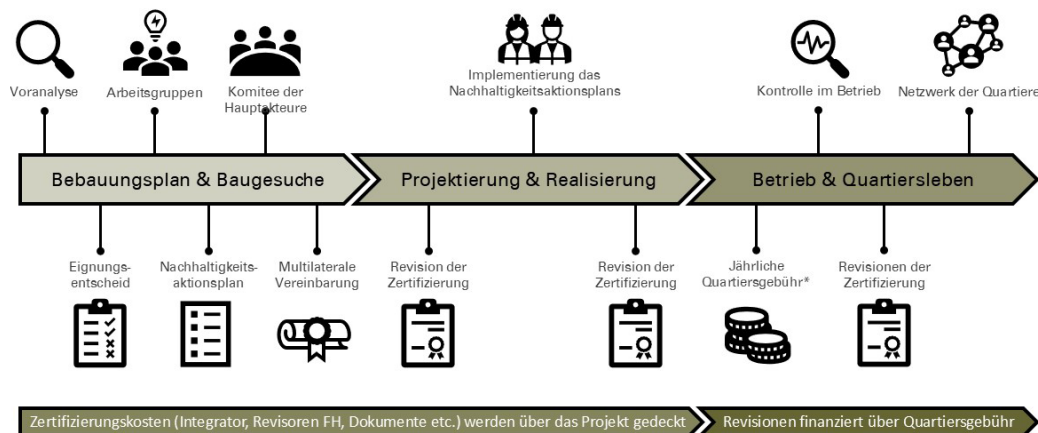
Wir begleiten Kantone, Gemeinden und Bauherren bei der Umsetzung ihrer Projekte, um das **Bewusstsein für die Schaffung nachhaltiger Quartiere** und die Neugestaltung von Stadtgebieten zu schärfen.

Wir bieten eine **Nachhaltigkeitsmethodik und Hilfsmittel**, mit denen Projekte vom Entwurf bis zum Betrieb begleitet werden können, und fördern die Einführung differenzierter Investitionsmodelle.

Wir zertifizieren nachhaltige Quartiere mit **messbaren Leistungszielen**, die von Professoren der Fachhochschulen überprüft werden.

Wir fördern **kontinuierliche Innovation, Erfahrungsaustausch und gemeinsames Lernen** und bilden zusammen mit der sanu Integratorinnen und Integratoren sowie BiodiversitätsspezialistInnen aus, um die Methode in jedem Projekt umzusetzen.

EIN KONTINUIERLICHER PROZESS



* 2,50 CHF/m2/Jahr kalkuliert auf Basis der Energiebezugsfläche (EBF) – davon gehen 1,70 CHF in die Quartierskasse und 0,80 CHF an den Verein für die Revision im Betrieb

PRINZIPIEN UND LEISTUNGSZIELE

1 • Klimaschutz

Energiebedarfsmanagement
Optimierung der Ressourcen
Kontrolle der Treibhausgasemissionen
Kombinierte Mobilität
Reduktion des motorisierten Individualverkehrs

2 • Biodiversität

Schutz der lokalen Umwelt
Regenwassermanagement
Durchlässigkeit der Böden
Biodiversität in den Aussenräumen
Natürliche Verbindungen (durchgängig)

3 • Kreislaufwirtschaft

Nachhaltige Baumaterialien
Materialflussmanagement
Abfallmanagement bei der Herstellung
Abfallmanagement des Hausmülls
Begrenzung des Wasserverbrauchs

4 • Partizipation

Lokale und solidarische Wirtschaft
Soziokulturelles Leben im Quartier
Soziale Durchmischung
Funktionelle Mischung
Differenzierte Investitionen

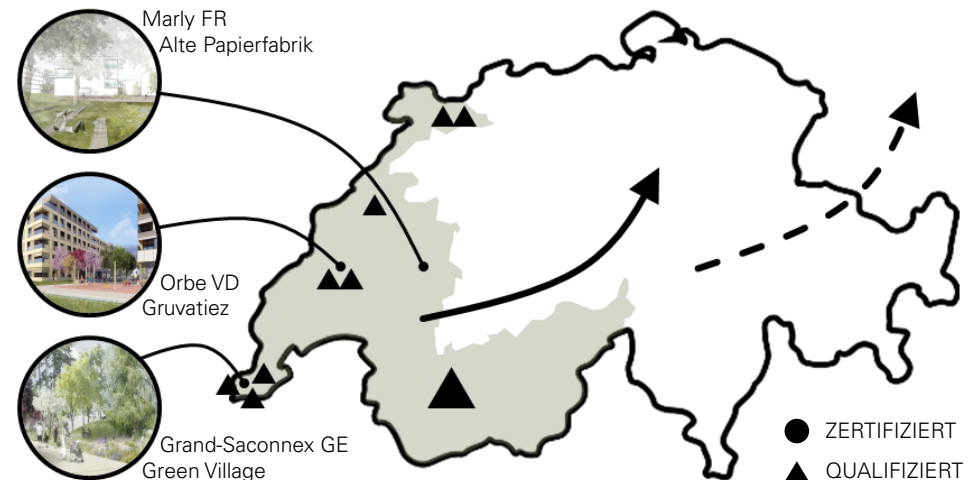
5 • Lebensqualität

Städtische Qualität
Städtisches Logistikangebot
Barrierefreiheit
Innenraumkomfort
Hygiene und Gesundheit

6 • Kulturlandschaften

Heimatschutz
Förderung von Kunst und Kultur
Lebensmittelqualität
Lokale Lebensmittel (Vertrieb vor Ort)
Lokale Lebensmittelproduktion

EIN WACHSENDES QUARTIERSNETZWERK



DER VEREIN

Der Schweizer Verein für nachhaltige Quartiere bietet Beratung bei der Umsetzung nachhaltiger Projekte und kümmert sich um die Verbreitung und Entwicklung des SEED-Universums in der Schweiz durch eine pluralistische, demokratische und transparente Governance.

Er wird von einer professionellen Geschäftsführung geleitet und von einem ehrenamtlichen Vorstand begleitet, der sich aus Vertretern aller Mitgliedergruppen zusammensetzt: Gebietskörperschaften, Entwickler und Investorinnen, Nutzerverbände, Bauschaffende.

DIE VIELFALT DER MITGLIEDER



INFORMATION UND DOKUMENTATION



BEITRITT



KRITERIEN



KONTAKT